

# Vorwort

Eine effiziente, sichere und nachhaltige Energie- und Wasserversorgung gehört zu den Schlüsselfaktoren für eine positive Entwicklung jedes Gemeinwesens. Dies gilt auch für die Stadt und die Region Zofingen. Eine hohe Qualität bei der Versorgung der Firmen und Haushaltungen mit Elektrizität, Erdgas, Wasser und Fernwärme steht für die StWZ Energie AG an oberster Stelle. Die Mitarbeitenden der StWZ engagieren sich mit viel Herzblut und oft im Hintergrund – unsichtbar wie Heizenmännchen – für einen lückenlosen Energie- und Wasserfluss für die Bevölkerung, das Gewerbe und die Industrie der Stadt und Region Zofingen. Unser Unternehmen will aber auch eine marktübliche Rentabilität erzielen und damit den finanzwirtschaftlichen Spielraum schaffen, der für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung und die damit verbundene langfristige Wertsteigerung notwendig ist.

2010 erzielten die StWZ-Gesellschaften wiederum sehr erfreuliche Resultate: Es wurde ein konsolidierter Umsatz von CHF 45,1 Mio. erwirtschaftet und ein Unternehmensgewinn von CHF 2,5 Mio. erzielt. Das Ergebnis konnte damit auf dem sehr erfreulichen Niveau des Vorjahres gehalten werden. Zu beachten ist, dass ein direkter Vergleich mit dem vorgängigen Geschäftsjahr nur bedingt aussagekräftig ist, da dieses zusätzlich drei umsatzstarke Wintermonate umfasste.

Als Eigentümerin hat die Einwohnergemeinde Zofingen im letzten Jahr bekräftigt, dass sie auch weiterhin einen entscheidenden Einfluss auf die StWZ Energie AG ausüben will. Dies ermöglicht ihr, die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik steuern zu können. Sie hält daher an einer langfristigen Mehrheitsbeteiligung fest. Basierend auf den Vorgaben der Aktionärin hat der Verwaltungsrat Mitte Jahr die überarbeitete Unternehmensstrategie und die daraus resultierende Neuorganisation verabschiedet. Auf den 1. Juli wurde die Organisation der StWZ-Gesellschaften entsprechend angepasst. Die Anzahl Abteilungen wurde von vier auf drei reduziert: zwei Abteilungen, welche für die Kerngeschäfte verantwortlich sind, und eine Abteilung, welche mit internen Dienstleistungen die Kerngeschäfte unterstützt. Die Marketing Services wurden verstärkt und direkt dem Geschäftsführer unterstellt.

Hans-Ruedi Hottiger und Paul Marbach



Investitionen und Unterhalt in die Anlagen und Netze zur Sicherstellung einer hohen Versorgungssicherheit bildeten einen Schwerpunkt im Jahresprogramm 2010. Die Gesellschaften haben 2010 rund CHF 4,1 Mio. in neue Anlagen sowie in Ersatz und Erweiterung investiert.

Mit der überarbeiteten Unternehmensstrategie avancierten die Dienstleistungen neben der Lieferung von Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser zu einem wichtigen Geschäft. Da in der Grundversorgung nur bedingt Wachstumspotenzial vorhanden ist, kommt diesen eine zunehmende Bedeutung zu. Die StWZ Energie AG will sich durch hohe Qualität und sehr gute Services profilieren. Zudem will sie das Angebot im Bereich von Ökologie und neuen erneuerbaren Energien ausbauen. Damit soll die Marktposition der StWZ Energie AG in der Region gefestigt werden. Der professionelle Umgang mit den breit gefächerten Kundenbedürfnissen gehört zum Tagesgeschäft unserer Mitarbeitenden. Auf viele zufriedene Kunden zählen zu können, bleibt das zentrale Ziel all unserer Anstrengungen.

In der Sparte Strom war die Anpassung des Stromkonzessionsvertrages von 2002 mit der Stadt Zofingen ein wichtiger Meilenstein. Der Vertrag wurde dabei den neuen Gegebenheiten des Stromversorgungsgesetzes angepasst und langfristig mit einer Dauer von 25 Jahren vereinbart. Als weiteren wichtigen Schritt haben wir in der Sparte Erdgas mit den grossen Erdgaskunden einjährige durch mehrjährige Lieferverträge ersetzen und somit langfristige Partnerschaften festigen können.

Für ein einzelnes, mittelgrosses Stadtwerk ist es zunehmend schwierig, sich im kommenden liberalisierten Strommarkt Gehör zu verschaffen. Deshalb hat sich die StWZ Energie AG an der Swisspower Netzwerk AG beteiligt. Dieses Unternehmen bietet den städtischen Energieversorgern eine Plattform, von der aus sie aktiv ihre Interessen auf Kantons- und Bundesebene vertreten können. Zusammen repräsentieren die angeschlossenen 25 Stadt- und Gemeindewerke 23% der Stromverkäufe, 57% der Erdgasverkäufe, 39% der Fernwärme- und 19% der Trinkwasserlieferungen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich bei Kunden und Geschäftspartnern herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und bei den Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement. Sie alle haben wesentlich zum positiven Geschäftsergebnis beigetragen.

Wir setzen alles daran, um der Bevölkerung von Stadt und Region Zofingen in Zukunft eine sichere und effiziente Energieversorgung bieten zu können.

Hans-Ruedi Hottiger  
Verwaltungsratspräsident

Paul Marbach  
Geschäftsführer

# StWZ Energie AG (konsolidiert)

Energie		2010 (12 Mte)	2009 (15 Mte)
Elektrizitätsgeschäft	GWh	116.56	148.12
Erdgasgeschäft	GWh	309.86	382.78
Fernwärmegeschäft	GWh	8.48	11.24
Wassergeschäft	Mio m <sup>3</sup>	1.03	1.33

## Netzlängen

Strom	m	215'978	212'493
Erdgas	m	175'680	172'026
Fernwärme	m	2'363	2'363
Wasser	m	80'723	80'723

## Kunden

Strom	Zähler	6'920	6'831
Erdgas	Zähler	3'126	3'095
Fernwärme	Zähler	29	30
Wasser	Zähler	2'378	2'376

## Erfolgsrechnung

Umsatz	CHF	45'056'552	59'672'080
Bruttogewinn	CHF	17'172'335	21'697'331
Unternehmensergebnis	CHF	2'483'136	3'210'459

## Bilanz

Umlaufvermögen	CHF	18'494'866	18'638'230
Anlagevermögen	CHF	46'694'140	47'576'015
Eigenkapital	CHF	24'090'361	21'907'226
in % des Gesamtkapitals	%	36.95	33.09
Fremdkapital	CHF	41'098'645	44'307'019

## Personal

Mitarbeitende		61	60
Personalaufwand	CHF	6'813'231	8'595'915

## Strom

Die Versorgungssicherheit für unsere privaten, gewerblichen und industriellen Kunden ist oberstes Gebot der StWZ Energie AG. Dank unseres gut ausgebauten Stromnetzes waren wir in der Lage, Störungen in kurzer Zeit zu beheben. Die Investitionen in diesen Bereich in den letzten Jahren zahlen sich aus.

Die Bautätigkeiten im 2010 im Stromnetz umfassten folgende Projekte:

- 9 neue Verteilkkabinen
- Umbau von 2 Verteilkkabinen
- Umbau einer Trafostation (Luzernerstrasse)
- Neue Rohranlagen und Niederspannungsverkabelung in der Industriestrasse, der Unteren Brühlstrasse und der Luzernerstrasse
- Vorarbeiten für den Mittelspannungskabelzug einer neuen Zuleitung von der Trafostation Dorfbach zur Trafostation Gaswerk.

Die fortschreitende Entwicklung des liberalisierten Strommarktes erforderte von der StWZ Energie AG zunehmend mehr Agilität und Kompetenzen im Bereich der Marktbearbeitung und im Bereich der internen Aus- und Weiterbildung. Die schnellen Veränderungen des Marktes mit gleichzeitig starken regulatorischen Vorgaben verlangten von allen Mitarbeitenden ein hohes Mass an Professionalität und Flexibilität.



Gerade die junge Generation, die sich in der Ausbildung zum Elektromonteur/-in befindet, profitiert von diesen Veränderungen. Die acht Lehrlinge der StWZ Energie AG arbeiteten und lernten auch in anderen lokalen Unternehmen, um das ganze Aufgaben-Spektrum abdecken zu können.

## erdgas

Das Jahr 2010 stand ganz im Zeichen des «Erdgases als Brückenenergie». Obwohl den fossilen Energieträgern eine steife Brise entgegenweht, wächst das Bewusstsein, dass Erdgas durchaus umweltschonend und sicher ist. Erdgas reduziert den CO<sup>2</sup>-Ausstoss um mehr als 30%, produziert praktisch keinen Feinstaub und ist kostengünstiger im Vergleich zu anderen fossilen Energieträgern. Viele Kunden und Interessenten entschieden sich für eine Heizung oder Prozesswärme, welche den Ansprüchen von Komfort, Finanzen und Ökologie bestens entspricht.



Industrielle Anwendungen, wie zum Beispiel Dampfproduktion, CO<sup>2</sup>-Produktion (als Pflanzen-Treibmittel) oder direkt befeuerte Trockner bei Druckereien sind bei Unternehmen aus den verschiedensten Bereichen im 2010 realisiert worden. 57 Kunden, darunter Gewerbegebäude, Mehr- und Einfamilienhäuser konnten am Erdgasnetz neu angeschlossen werden.

Neben den Neuanschlüssen führten die kalten Wintermonate zu einem überdurchschnittlichen Energiebedarf. Im Erdgasverkauf konnte im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs von 284.2 GWh auf 309.9 GWh realisiert werden.

Neue Erdgasgeräte	104
→ davon Heizungen	50
Ausgewechselte Erdgasgeräte	103
→ davon Heizungen	70

Das gesamte Erdgasnetz unterliegt einer strengen Kontrolle. Vor Inbetriebnahme einer Erdgasleitung werden die Erdgasanlagen einer akribischen Kontrolle unterzogen. Die bereits installierten Leitungen werden jährlich mit Spürgeräten auf Lecks untersucht.

Gourmetküche und Restaurants kochen heute mit Erdgasherden, da die Hitze schnell verfügbar und gut regulierbar ist. 1'400 Gasherde waren im 2010 im Versorgungsgebiet der StWZ Energie AG aktiv in Gebrauch. Die StWZ Energie AG will im 2011 in einer gemeinsamen Aktion der Aargauer Stadtwerke weitere Kunden an die bestehenden Leitungen anschliessen, um das grosse Potenzial im Versorgungsgebiet zu nutzen.

## wärme

Mit zwei Fernwärme-Anlagen wird zentral produziertes Heisswasser über ein wärmeisoliertes Leitungsnetz an entfernte Verbraucher transportiert. Dank grossen zentralen Anlagen kann die Verwertung von Holz und Erdgas wirtschaftlich und umweltschonend mit reduzierten Schadstoffemissionen realisiert werden.

Die beiden Anlagen, die von der StWZ Energie AG betrieben werden, sind von der Leistung und dem Energieabsatz vergleichbar, bezüglich Umfang des Leitungsnetzes und angeschlossener Kunden aber sehr unterschiedlich. Die Fernwärme-Anlage an der Mühlegasse wird zudem neben Erdgas mit rund 60% Holz aus ausschliesslich regionalen Wäldern befeuert.

Im Frühjahr 2010 wurden die Baracken der Stiftung Umweltbildung Schweiz zurückgebaut. Die Anlage Stadtsaal verlor somit einen Kundenanschluss.

		Anlage Stadtsaal	Anlage Mühlegasse
Verkauf Energie	MWh	3'962	4'517
Anzahl Kunden		22	7
Verlegte Leitungen	m	1'548	815



## wasser

Der Verbrauch von Wasser liegt nach einem starken Rückgang seit 1996 mit saisonalen Schwankungen auf einem durchschnittlich gleichen Wert. 2010 wurde gleich viel Wasser wie im Vorjahr verbraucht.

Wasser ist ein Lebensmittel, das strengen Qualitätskontrollen unterworfen ist. Eine intensive Kontrolle der Wasserversorgung und laufende Unterhaltsarbeiten am Wassernetz sichern die Qualität. Die StWZ Energie AG betreibt einen grossen Aufwand, um die Qualität zu sichern und Wasserverluste im Netz zu vermindern. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 591 Meter Wasserleitungen ersetzt. Eine grosse Sanierungsinvestition kam am Guntenrain zur Ausführung (Ersatz von 435 m).



Weil der bisherige Wassertarif die Kosten nicht mehr deckte, hat der Stadtrat Zofingen auf Antrag der StWZ Energie AG eine Erhöhung der Grundgebühr ab 1. Oktober 2010 beschlossen. Diese wurde vom Preisüberwacher akzeptiert. Sie führte zu Mehrkosten eines privaten Haushaltes von rund 3 bis 5 Franken pro Monat.

Nebst der Erhöhung des Wassertarifs hat die StWZ bereits 2010 flankierende Massnahmen ergriffen, um die finanziellen Verluste in der Wasserversorgung möglichst rasch wieder auszugleichen. Die Anlagen werden vermehrt zustandsorientiert in Stand gehalten, und die Ausnutzung der Lebensdauer wird optimiert. Die StWZ setzt sich trotz Kostendruck weiterhin für eine hohe Qualität der Wasserversorgung ein, nämlich für eine hohe Trinkwasser-Qualität, eine hohe Verfügbarkeit und eine hohe Betriebssicherheit der Anlagen.

## Für unsere Kunden

### Elektroinstallationen

Im 2010 wurden im Bereich der Elektroinstallationen in Privat-Liegenschaften und Gewerberäumen über 800 Projekte realisiert. Um die Betriebssicherheit von elektrischen Anlagen zu gewährleisten, veranlasste und organisierte die StWZ Energie AG knapp 200 Installationskontrollen.

Bei über 100 Projekten konnten unsere Kunden davon profitieren, dass die Installationen für Wasser, Gas und Strom aus einer Hand realisiert wurden – von der Planung bis zur Ausführung.

Die rege benutzten Beratungsservices rund um «Sparen von Energie», «Einsatz von effizienten Geräten», «Ökologie» und «Kostensenkung» runden das breite Leistungsangebot im Bereich Elektroinstallationen ab. Dazu gehört auch unser Pikett-Dienst, der 7 Tage die Woche 24 Stunden für unsere Kunden erreichbar ist und unkompliziert Störungen schnell und professionell beheben kann.

### Sanitär- / Heizungsinstallationen

Der StWZ Energie AG als Wasser- und Erdgasversorgerin ist es wichtig, ihren Kunden einen zuverlässigen Service zu bieten. Im 2010 wurden circa 530 Kleinaufträge als Dienstleistungen in den Bereichen Wasser und Erdgas erledigt.

Weitere 170 Aufträge waren Sanitär- und Heizungsinstallationen. Dabei waren acht neue Heizkessel, eine komplette Heizungsinstallation und der Ersatz von zwölf Heizkesseln. Im Bereich Sanitär konnten fünf grösserer Badumbauten durchgeführt werden.

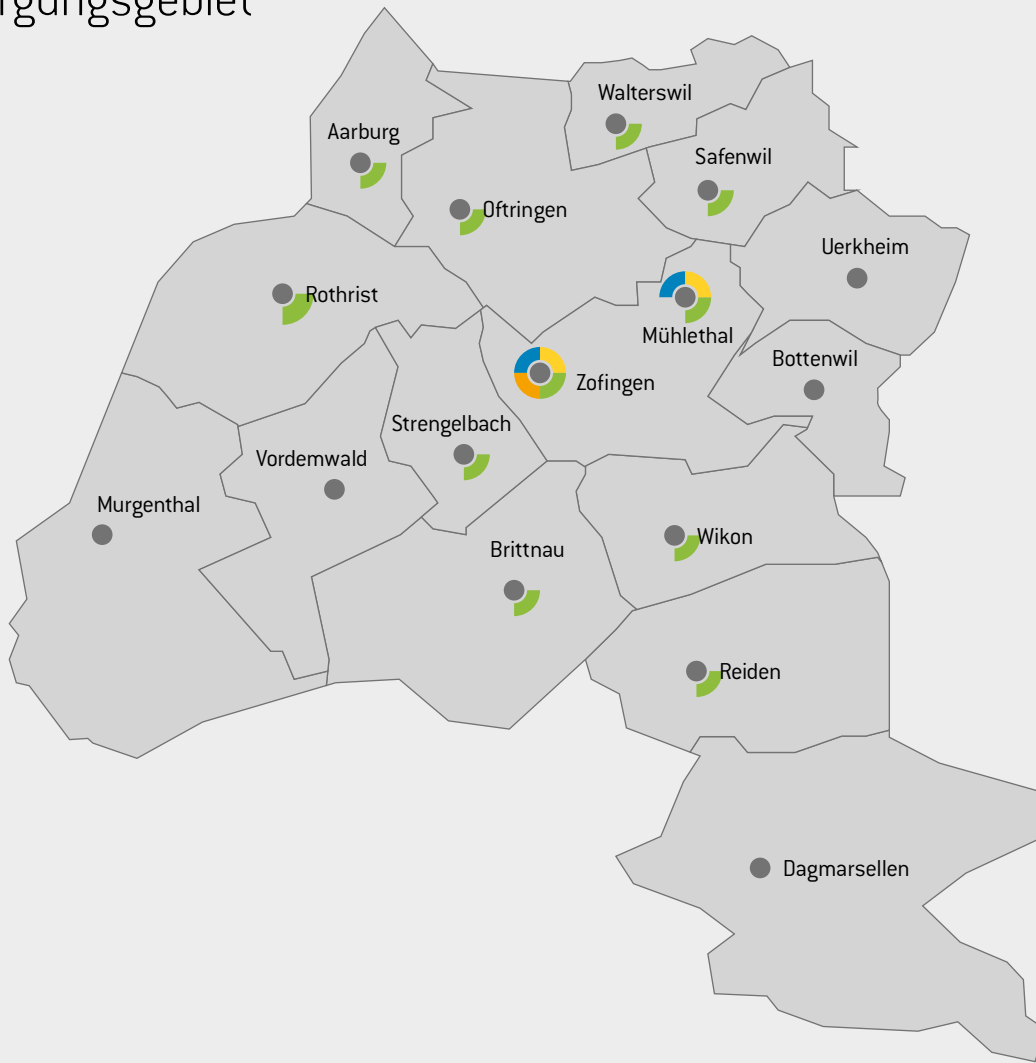
## Für unsere Region

Als regionaler Partner konnten wir im 2010 für umliegende Gemeinden in den verschiedensten Bereichen Dienstleistungen erbringen. Rund CHF 200'000 Umsatz wurden mit Netzbau, Installationsdienstleistungen, Unterhaltsarbeiten an öffentlichen Beleuchtungen, Netzplänen und zudem erstmals mit Dienstleistungen des neu geschaffenen Ressorts «Tiefbau-Projekte» realisiert. Unser Know-how und der moderne Maschinenpark tragen zu regionalen Synergien bei, die Kosten senken und eine professionelle Abwicklung garantieren.

Der Ausbau der regionalen Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden ist ein Schwerpunkt der Aktivitäten 2011. Die StWZ sucht die Zusammenarbeit, um mit Dienstleistungen eine effiziente Energie- und Wasserversorgung in der Region zu unterstützen – dies auch, damit Gemeinden und Gemeindewerke ihre gewünschte Autonomie bewahren können. Dabei ist es der StWZ Energie AG wichtig, als Kompetenzzentrum den interessierten Partnern eine breit gefächerte Palette von Dienstleistungen anbieten zu können.



# Versorgungsgebiet



- Strom
- Erdgas
- Wärme
- Wasser

# Organigramm



<sup>1</sup> Verwaltungsratspräsident

<sup>2</sup> Vize-Präsident

<sup>3</sup> Mitglied der Geschäftsleitung

